

Morgenstern, Christian: Die Hystrix (1892)

1 Das hinterindische Stachelschwein
2 (hystrix grotei Gray),
3 das hinterindische Stachelschwein
4 aus Siam, das tut weh.

5 Entdeckst du wo im Walde drauß
6 bei Siam seine Spur,
7 dann tritt es manchmal, sagt man, aus
8 den Schranken der Natur.

9 Dann gibt sein Zorn ihm so Gewalt,
10 daß, eh' du dich versiehst,
11 es seine Stacheln jung und alt
12 auf deinen Leib verschießt.

13 Von oben bis hinab sodann
14 stehst du gespickt am Baum,
15 ein heiliger Sebastian,
16 und traust den Augen kaum.

17 Die Hystrix aber geht hinweg,
18 an Leib und Seele wüst.
19 Sie sitzt im Dschungel im Versteck
20 und büßt.

(Textopus: Die Hystrix. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57007>)